

Meinkoter Wehr sucht neue Führung

Posten des Ortsbrandmeisters ist vakant

Meinkot (mhb). Meinkots Feuerwehr ist ohne Ortsbrandmeister (WAZ berichtete) – wie geht es jetzt weiter? Vorläufig übernimmt Stellvertreter Andreas Appel sämtliche Aufgaben. Die Wehr sucht mit Hochdruck einen Nachfolger für Werner Nentwig, der aus Altersgründen aufhören musste.



Wehke

Aus beruflichen Gründen kann Appel nicht als Ortsbrandmeister kandidieren. Uwe Wehke, Feuerwehrbeauftragter der Samtgemeinde Velpke, betont aber: „Der Stellvertreter steht alleine voll in der Verantwortung bis ein Ortsbrandmeister gefunden ist.“ Die Gefahr, dass die Wehr ohne Ortsbrandmeister aufgelöst wird, bestünde aber nicht.

Dennoch macht sich Ratlosigkeit breit: Bei der Jahreshauptversammlung bat Gemeindebrandmeister Sascha Kehlau die Meinkoter Feuerwehrleute, sich Gedanken zu machen, ob eine Kandidatur für einen persönlich nicht doch in Frage komme. Wehke: „Wir gehen aber stark davon aus, dass die Meinkoter bis dahin einen neuen Ortsbrandmeister finden.“

Und das muss der neue Ortsbrandmeister mitbringen: Er muss Meinkoter sein, Führungs-

kräfte mit anderem Wohnsitz sind nicht gestattet, erklärt Wehke. Sollte sich ein Kandidat finden, der die nötigen Lehrgänge für das Ortsbrandmeister-Amt noch nicht absolviert hat, räume das Niedersächsische Brandschutzgesetz eine zweijährige Übergangszeit ein, um diese nachzuholen. Die Gemeinde selbst könne die Wehr lediglich unterstützen: „Zum Beispiel bei der Lehrgangs-Verteilung“, so Wehke.



Werner Nentwig: Wer wird seine Nachfolger als Ortsbrandmeister.